Religionsexperte sieht Krise des Islam statt Islamisierung

7. September 2017

Stuttgart (KNA) Nach Ansicht des Stuttgarter Religionswissenschaftlers Michael Blume verabschieden sich immer mehr Muslime innerlich von ihrer Religion.

Die Säkularisierung habe den Islam voll erfasst, die meisten Muslime machten ihre Glaubenszweifel aber bislang mit sich alleine aus und redeten oft nur mit engsten Vertrauten darüber, sagte Blume am Dienstagabend in der „Kulturzeit“ von 3sat: „Da kann von Islamisierung keine Rede sein!“ Der Islam, so Blume weiter, befinde sich weltweit in einer tiefen Krise.

Darauf antworteten zwar einige Muslime mit Radikalisierung und Gewalt, doch der weitaus größere Teil verringere seine religiöse Praxis oder gebe sie sogar ganz auf. Allerdings werde dies noch viel zu wenig in den Blick genommen und untersucht – auf allen Seiten. Blume ist Referatsleiter für die nichtchristlichen Religionen und Minderheiten im badenwürttembergischen Staatsministerium und hat Ende August sein neues Buch „Islam in der Krise“ veröffentlicht.

(KNA – rktkq-89-00001)

Stand: 13. November 2026